

Jahresrückblick 2008



Liebe Mitglieder und Freunde des Krimi& Thriller - Club Steinhausen, das fünfte Krimiclub Jahr ist zu Ende, und Zeit Rück- Ausblick zu halten.

Rückblick

Geprägt war das Krimijahr 2008 hauptsächlich vom Besuch Marek Krajweski. Der polnische Krimiautor gewährte uns einen tiefen Einblick in sein Werk und Schaffen. Marek erwies sich als sehr umgänglicher und humorvoller Autor, oder wie er sich selbst sieht, als „Handwerker“. Nicht nur „krimitechnisch“ betrachtet ein Höhepunkt, sondern auch menschlich eine äusserst bereichernde Begegnung. Danebst hatten dieses Jahr die Thementreffen vorrang. Mit „Krimi im Schnee“, „Osterkrimis“ und „Politkrimis“ gab es gleich drei interessante Themenabende.



Krimiclub Treffen

36. Treffen 15. Januar 08

Das erste Treffen im Jahr widmen wir der aktuellen Jahreszeit. „Krimi im Schnee“ heisst das Thema. Nicolas Remin „Schnee in Venedig“ greift dieses Thema in einem historischen Krimi auf. Wir geben dem Buch trotz einer gewissen Langatmigkeit eine gute Note. „Schneesterben“ ein Buch von Anne Chaplat (Pseudonym von Cora Stefan), ist ein verschachtelter Krimi um Kindermord im Jugendalter.



Das Mutter-Tochter-Autoren-Team AP.J. Lambrecht und Traci Lambrecht, bekannt unter dem Pseudonym P.J. Tracy, erzählen in ihrem Roman „Momento“ von einem Toten im Schneemann. Auch kalt geht es in Giles Blunt „Gefrorene Seelen“ zu und her. Der zeitweilig brutale Thriller wird leider durch die klischeehafte Täterdarstellung abgeschwächt.



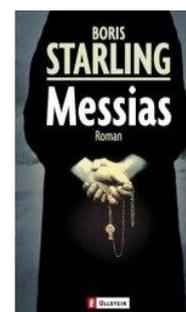
37. Treffen 19. Februar 08

Der Roman „Picknick am Valentinstag“ von Joan Lindsay ist vor allem durch die Verfilmung von Peter Weir bekannt. Am Valentinstag 1900 verschwinden auf mysteriöse Weise drei junge Mädchen und die Lehrerin. Weir's Verfilmung fand zu Recht Aufnahme in die Cinemathek der Süddeutschen Zeitung. Obwohl einige Mitglieder des Clubs den Film, sowohl als auch das Buch zu unpräzise und oberflächlich fanden, lohnt es sich dieses mysteriöse Werk zu betrachten.

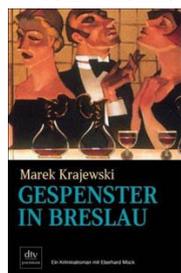
38. Treffen 01. April 08

Zum erstenmal ist Marek Krajewski bei uns als Gast. Nicht als Autor sondern als Krimifan. Wir diskutieren über das Thema „Osterkrimis“.

Der Jugendkrimi. „13 Minuten nach Mitternacht“ von Jo Pestum und Martin Stadler „Verteidigung“ handeln in der Osterzeit. Ella Danz „Osterfeuer“ behandelt das Thema eher klischeehaft. In Helen Tursten Roman „Tod im Pfarrhaus“ geht es zur Osterzeit um Kindsmisbrauch. Über Ostern ereignen sich die traumatischen Ereignisse in Thomas Glavinic Roman „Der Kameramörder“ Ein Psychokrimi der an die Nieren geht. Ebenfalls nichts für schwache Nerven ist Boris Starling Roman „Messias“. Knallhart und blutig treibt sich in diesem ein Serienmörder um.



39. Treffen 07. Mai 08



Nun widmen wir uns ausführlich dem Autor Marek Krajewski. Mareks detailtreue und Sprachgewandnis fasziniert uns alle. Sein Kommissar Mock bleibt jedoch umstritten. Nicht nur als Autor ist uns Marek näher gekommen, sondern auch als Mensch und Freund. Das Resultat aus dieser reichhaltigen Begegnung ist das Interview auf:

<http://www.krimi-couch.de/krimis/marek-krajewski.html>, sowie der Zeitungsartikel vom 23. Mai 08 in der Neuen Zuger Zeitung. Am 15. Juli verabschieden wir uns von Marek. Wir hoffen auf ein Wiedersehen!

40. Treffen 20. Juni 08

Wir treffen uns zu einem gemütlichen Grillabend bei Angela. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft.

41. Treffen 09. September 08

Mit Manuela dürfen wir ein neues Mitglied begrüßen. Wir diskutieren am schönen Spätsommerabend in der Gartenwirtschaft über unsere Ferienlektüre.



42. Treffen 04. November 08

Aktuell zu den Präsidentschaftswahlen in den Vereinigten Staaten, verfolgen wir das Thema Politikrimis.



Eva Rossmann Wahlkampf ist für uns ein absolutes „no go“ Schreibfehler und fehlerhafte Satzzeichen vermischen einem das Lesevergnügen. Da hat wohl das Lektionat versagt. So schlecht kann Frau Rossmann jedoch gar nicht sein, war sie doch heuer zu Gast bei den Burgdorfer Krimitag. Tom Egeland „Wolfsnacht“ ist da von ganz anderen Qualitäten. Der Echtzeitkrimi über politische Wirrnisse um den Tschetschenienkonflikt besticht durch die komplexe Sprache.

Der Thomas Brändle Roman „Das Geheimnis von Montreux“ deckt ein (zu) breites Pensum ab. Von Päpsten bis Lady Di wird die ganze (Polit) Geschichte der Gegenwart durchgewälzt. Brändle philosophiert über Gott und die Welt. Wir sind mässig angetan davon. Zwei waschechte Politthriller hingegen sind „Anonymus“ von Russel Andrews und „Im Namen der Macht“ von Stephan Horn. Die beiden Werke geben auf unterschiedliche Art einen Einblick hinter die Kulissen des US- Wahlkampfes. Durchaus empfehlenswert.

43. Treffen 02. Dezember 08

Zum Jahresabschluss gönnen wir uns gleich zwei Leckerbissen. Zum Einten lesen wir gemeinsam den humorvollen und aussergewöhnlichen Roman von Colin Cotterill „Dr. Siri und seine Toten“. Andererseits geniessen wir ein vorgezogenes Weihnachtessen.



Ausblick 2009



Nach wie vor spuken uns viele Ideen rund ums Krimigenre im Kopf herum. Ein grosses Ziel für 2009 ist unser Internetauftritt unter www.krimiclub.ch. Noch wird fleissig daran gearbeitet. Wir sind alle gespannt wie die Seite dann aussehen wird.

Wie es sonst weitergeht werden wir Anfang Januar 2009 diskutieren.

Unser Club entwickelt sich, wenn auch in kleinen Schritten, stetig weiter. Dies ist doch erfreulich. So hoffen wir das das Pflänzchen „Krimiclub“ auch im nächsten Jahr fleissig wächst. Ich wünsche allen Krimi- und Thrillerfans viele spannende Lesemomente im neuen Jahr.

Remo Ugolini

